

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Nr. 18. Bezirks-Anzeiger

und Zeitung Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf. Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Seitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortshafte: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Steina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortl. Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 51.

Dienstag, 29. April 1913.

65. Jahrgang.

In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. auf Blatt 137, die Firma C. G. Hochauf in Großröhrsdorf betr.: Der Sitz der Firma C. G. Hochauf ist nach Bautzen verlegt worden.
2. auf Blatt 91, die Firma Leberecht Seifert in Großröhrsdorf betr.: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Gesellschafter Herr Gustav Adolf Hause in Großröhrsdorf ist ausgeschieden. Der Fabrikant Herr Kurt Gustav Hause in Großröhrsdorf führt das Handelsgeschäft und die Firma fort. Pulsnitz, am 28. April 1913.

### Königliches Amtsgericht.

## Lohnbücher für die Kleider- und Wäschekonfektion.

Vom 1. Juli 1913 an ist für die Betriebe der Kleider- und Wäschekonfektion die Führung von Lohnbüchern vorgeschrieben.

Nach § 1 Absatz 2 der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 14. Februar 1913 gehören zur Kleider- und Wäschekonfektion alle Betriebe, in denen die Anfertigung oder Bearbeitung von Männer- und Knabenkleidern (Röcken, Hosen, Westen, Mäntel und dergleichen) sowie von weißer oder bunter Wäsche im Großen erfolgt. Anfertigung oder Bearbeitung im Großen liegt auch vor, wenn zwar in dem einzelnen Betriebe selbst nur eine beschränkte Stückzahl der Ware angefertigt oder bearbeitet wird, wenn jedoch der Unternehmer, für den der Betrieb arbeitet, die Ware in Massen herstellen läßt.

Die maßgebenden, gesetzlichen Bestimmungen können in der Kanzlei eingesehen werden. Pulsnitz, am 25. April 1913.

Der Stadtrat.

## Bekanntmachung.

Infolge der am 2. Mai d. J. stattfindenden Arbeiterzählungen sind den hiesigen Betriebsunternehmern die erforderlichen Formulare zugestellt worden. Diese Formulare sind am 2. Mai wahrheitsgetreu auszufüllen, wobei zu beachten ist, daß unter:

„Jahr der Begründung des Betriebs“ das der Betriebsöffnung durch den Errichter (nicht Nachbesitzer) der Anlage an dem Betriebsorte zu verstehen ist.

„Zahl der Arbeiter“ nur die in dem Gewerbebetriebe unmittelbar als Fabrikarbeiter, Gehilfen (Gesellen) oder Lehrlinge beschäftigten Personen zu zählen sind. Unter „Ueberdies“ sind Betriebsleiter, Angestellte, mitbeschäftigte Familienangehörige (Gehfrau, Söhne, Töchter) zu zählen.

In „Gast- und Schankwirtschaften“ sind nur Kellner, Kellnerlehrlinge, Köche, Kochlehrlinge und solche Personen zu zählen, die am Büffet oder mit dem Fertigmachen kalter Speisen beschäftigt werden, nicht aber Hausdiener, Stubenmädchen und Dienstmädchen.

In „Bäckereien und Konditoreien“ sind nur Gesellen und Lehrlinge, nicht aber Ladenmädchen und Dienstmädchen zu zählen.

Der Betriebsleiter hat sich natürlich nicht mitzuzählen. Die Formulare sind bis zum 5. Mai d. J. in der Kanzlei abzugeben. Pulsnitz, am 29. April 1913.

Der Stadtrat.

Nachdem die allgemeine

## Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer, sowie Gemeindeanlage

für das laufende Jahr im hiesigen Orte beendet ist, werden in Gemäßheit der in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 sowie § 20, Absatz 2 der Anlagenordnung für die Stadt Pulsnitz vom 18. Januar 1903 enthaltenen Bestimmungen alle Personen, welche hier ihre Beitragspflicht zu erfüllen haben, denen aber der vorchriftsmäßig ausgefertigte Steuerzettel nicht hat behändigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Stadtsteuerentnahme zu melden.

Pulsnitz, am 29. April 1913.

Der Stadtrat.

Der auf das 1. Vierteljahr 1913, am 1. April d. J. fällige Wasserzins und die auf das 1. Halbjahr 1913, am 30. April d. J. fälligen

## Staats- und Gemeindeabgaben

sind spätestens bis zum

21. Mai dieses Jahres

wochentags in der Zeit von 8—12 Uhr vormittags an unsere Stadtsteuerentnahme abzuführen.

Pulsnitz, am 29. April 1913.

Der Stadtrat.

## Montag, den 5. Mai 1913: Viehmarkt in Königsbrück.

Das Vieh ist von der Ramenzer Straße aus an Grafs Gasthof vorbei aufzutreiben. Während des Viehmarktes ist die Weißbacher Straße vom Hause des Schlossermeisters Maul ab bis zu Grafs Gasthof für den Fahrverkehr gesperrt.

Der Fahrverkehr wird nach der Louisestraße und Ramenzer Straße, sowie von der äußeren Weißbacher Straße nach der Hohenthalstraße verwiesen.

## Dienstag, den 6. Mai 1913: Krammarkt in Königsbrück.

Königsbrück, am 28. April 1913.

Der Bürgermeister.

### Das Wichtigste.

Der Kaiser ist im Neuen Palais bei Potsdam eingetroffen.

Der Reichstag begann am Sonnabend die dritte Lesung des Etats. Staatssekretär von Jagow teilte mit, daß die letzte Botschafterkonferenz beschlossen habe, den König von Montenegro zur Räumung Skutaris aufzufordern.

Die Budgetkommission des Reichstages hielt ihre erste Beratung über die Wehrvorlage.

Aus dem Torpedoboot „S 178“ sind sieben Tote geborgen worden.

Die Fünfmächteanleihe Chinas wurde in Peking unterzeichnet.

Zur Deckungsfrage empfiehlt die „Leipz. Ztg.“ den Ausbau der Erbschaftsteuer durch die Bundesstaaten.

Der Reichstag nahm am Montag in dritter Lesung den Etat an, und ging dann bis zum 24. Mai in die Pfingstferien.

Effad Pascha, der bisherige Kommandant von Skutari, soll nach einem Abkommen mit dem König von Montenegro beabsichtigen, sich zum Fürsten von Albanien zu erklären.

In Lissabon ist es zu Unruhen gekommen.

Die Weltausstellung in Gent ist am Sonnabend eröffnet worden.

Der vermißte Ballon Ne wurde bei Almerode völlig verbrannt aufgefunden.

### 25jähriges Jubiläum und Fahnenweihe des Militärgesangvereins

am 27. und 28. April 1913.

„Hoffentlich sind dem Verein recht warme, sonnige Tage beschieden“, mit diesen Worten schlossen wir in einer früheren Nummer unserer Zeitung einen kurzen Hinweis auf das bevorstehende Jubiläum des Militärgesangvereins. Wenn je ein Wunsch in Erfüllung gegangen ist, so ist es wohl diesmal der Fall gewesen, war doch der vergangene Sonntag, der Hauptfesttag, ein Frühlingstag, sonnig und schön, wie wir ihn, in letzter Zeit zumal, gar selten erlebt haben, und somit stand die Feier des 25jährigen Jubiläums und der Fahnenweihe des Militärgesangvereins schon von vornherein unter dem günstigsten Zeichen.





## Die nächste Nummer des Pulsnitzer Wochenblattes

erscheint bereits **morgen, Mittwoch** und gelangt von nachmittags 5 Uhr ab zur Ausgabe.

Inserate für diese Nummer erbitten wir bis **Mittwoch 10 Uhr vormittags**.

Der Verlag des Pulsnitzer Wochenblattes.

### Philipps Restauration am Schwedenstein.

Zum Himmelfahrtsfest:

## Großes Baublut-Frei-Konzert.

Mit ff. Pulsnitzer Weizen- und anderen guten Bieren, sowie Kaffee und Kuchen wird bestens aufgewartet.

Für Kinder in Begleitung Erwachsener Schaukelbelustigung.

Es ladet von nah und fern ergebenst ein

**Bruno Philipp.**

## Restaurant Keulenberg.

Donnerstag, zur Himmelfahrt:

### Garten-Freikonzert

m. darauffolgender **Tanzmusik.**

Mit ff. Speisen, sowie Kaffee und Kuchen warte bestens auf und lade ergebenst ein **Alwin Bürger.**

**Groß- und Klein-Automobil-Verbindung bis Oberlichtenau.**

### Stenographenverein „Gabelsberger“ Pulsnitz.

Donnerstag, den 1. Mai (Himmelfahrt):

**Verbands-Versammlung mit Wettstreifen** im Hotel „Erbgericht“ in Schirgiswalde. Abfahrt: 9 Uhr.

Zahlreiche Beteiligung erwartet **der Vorstand.**

Am Sonntag Rogate schenkte Gottes Güte uns einen Sohn.

Dankbaren Herzens zeigen dies an

Pulsnitz, am 27. April 1913

**Pfarrer Schulze und**

**Frau Else, geb. Weitzmann.**

Joh. 16, v. 24 b. Phil. 4, v. 6.

Wegen der bevorstehenden großen Erweiterung der staatlichen Heil- und Pflegeanstalten werb. tücht. arbeitsfreudige junge Mädchen (18—35 J. a.) z. Ausbildung als **Schwester** gesucht. Sie erh. gut. Gehalt, Staatsdiener-eigenschaft und Pensionsberechtigung. Aufnahmebedingungen werden versendet. **Hubertshurg b. Wernsdorf (Bez. Leipzig). Königliches Schwesternhaus.**

Für die uns aus Anlaß unserer **HOCHZEIT** zugesandten zahlreichen Glückwünsche und Geschenke sagen wir allen nochmals unseren

**herzlichsten Dank.**

Pulsnitz-Pirna. **Hugo Galle u. Frau, geb. Zumpke.**

## Prima Zucht- u. Milchkuhe sowie Säuferschweine

treffen **Mittwoch** abend ein und stehen von **Donnerstag früh** an preiswert zum Verkauf. Auch habe fortwährend **Absatz-Kälber von Rasse-Kühen.**

Pulsnitz (Sächs. Hof) **Otto Schreiber.**

Telephon Nr. 104 **NB. Schlachtvieh** wird mit angenommen. **D. D.**

Müller: Wo gehen Sie denn zur Himmelfahrt hin?

Schulze: Na, so eine Frage, in das

### Edison-Theater

in Pulsnitz, dort amüsiert man sich. Lesen Sie mal morgen die Zeitung, da werden Sie staunen über das Programm.

Müller: So? Ich danke schön, Herr Schulze. Werde Ihren Rat befolgen. Also treffen wir uns im Kino!

### Turnerbund Pulsnitz.

Zur Himmelfahrt, den 1. Mai:

### Partie

über Schirgiswalde, Bieleboh, Czernebog, Hochkirch, Bautzen. Abfahrt früh 6<sup>00</sup>.

### Frischer Maitrank

a Flasche 80 Pfg.

**Richard Seller.**

# Spar- und Vorschub-Verein zu Pulsnitz

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Giro-Konto { bei der Deutschen Bank, Filiale Dresden. — —  
 „ „ Sächsischen Bank, Dresden. — —  
 „ „ Dresdner Bank, Genossenschafts-Abteil. Berlin.

Fernsprech-Anschluss:  
 Amt Pulsnitz No. 12.

**Annahme von Spareinlagen** zu 2 % bei täglicher Verfügung.  
 zu 4 % gegen Kündigung. — —

**Diskontierung von Wechseln u. Schecks** auf das In- u. Ausland.

**Eröffnung von Scheck-Konten.**

**Vermittlung des An- und Verkaufs von Wert-Papieren.**

**Kostenlose Koupons-Einlösung.** ————— **Besorgung neuer Kupon-Bogen etc.**

**Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte.**

**Verkehr auch mit Nichtmitgliedern.**

## Pulsnitz :: Langestrasse 33

Geöffnet: **Werktags von 8—12 und 2—6 Uhr.**

**Sonnabends von 8—12 und 2—4 Uhr.**

### Offene Stellen.

**Weber und Weberinnen**

**Treiberinnen,**

**Spulerinnen,**

**sowie junge Leute**

die Ostern die Schule verlassen haben, finden fortgesetzt dauernde und lohnende Beschäftigung bei

**J. G. Bursche,**

Mechan. Segeltuchweberei.

Lernende erhalten Vergütung.

**Eine unabhängige Frau**

oder Wirtschaftlerin sofort gesucht

Differenzen unter **H. 28** an die

Exped. d. Bl. erbeten.

Für die Fabrik wird ein

### Weber gesucht.

**Friedrich Joseph Kammer,**

— Dhorn. —

Tüchtige

### Aufschlägerinnen

### und Packerinnen

gegen hohe Löhne werden für die Arbeitsstube gesucht; auch werden solche angelehrt

**C. G. Hübner, G. m. b. H.**

Einen zuverlässigen

### Kutscher

sucht sofort für dauernd

**August Gräfe, Dhorner Str.**

Condensierte

### Yoghurt-Milch

zur Herstellung von frischer Yoghurt-Milch oder Crème empfiehlt

**Richard Seller.**

### See-Hasen

**Fleckheringe**

**Bücklinge — Sprotten**

**Aale, Lachs**

empfiehlt **Richard Seller.**

Brause - Limonade - Bonbons

mit verschiedenem Geschmack.

**R. Selbmann, Neumarkt 294.**

Für die vielen wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange unserer lieben, guten Mutter

## Frau Friederike Auguste verw. Schieblich

geb. Scheibe

sprechen wir hierdurch unseren **herzlichsten**

**Dank** aus.

Pulsnitz, den 29. April 1913.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## DANK.

Für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck beim Begräbnis unserer lieben, unvergeßlichen treusorgenden Gattin, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

## Frau Anna Bertha Menzel, geb. Arnold

drängt es uns hierdurch allen unseren herzlichsten und innigsten Dank auszusprechen.

Gleichzeitigen Dank allen denen, die uns während der Zeit der schweren Krankheit so hilfreich zur Seite standen.

Dir aber, liebe Bertha, rufen wir ein „Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

**Ohorn, den 27. April 1913.**

**Der tieftrauernde Gatte Bernhard Menzel**  
 nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.